Philipp Etter (1891–1977)
Der ewige Bundesrat

Ausstellung, Buchvernissage, Podiumsgespräch



Camenzind © StAAG/RBA, koloriert durch NZZ Libro

historischer verein des kantons zug

Unterstützt vom Kanton Zug

ZUG Stadt



Staatsarchiv Zug, P 70.1115.6

Philipp Etter – Vater der Geistigen Landesverteidigung

Philipp Etter (1891–1977) war der erste Zuger Bundesrat. 25 Jahre lang, 1934 bis 1959, blieb er im Amt. Katholisch-konservativer Intellektueller, Innenminister während der krisenhaften 1930er Jahre, des Zweiten Weltkriegs sowie der wirtschaftlichen und sozialen Neuordnung nach 1945. Etter gilt als Vater der Geistigen Landesverteidigung und ist einer der schillerndsten Bundesräte der Schweizer Geschichte.

Der Historiker **Thomas Zaugg** beleuchtet in seiner politischen Biografie diese Persönlichkeit. Das Staatsarchiv Zug, das Stadtarchiv Zug, der Historische Verein des Kantons Zug und die Bibliothek Zug begleiten die Publikation mit verschiedenen Veranstaltungen.

Veranstaltungen

Ausstellung über Philipp Etter
17. Februar bis 23. April 2020
Staatsarchiv Zug
Führungen
– Samstag, 22. Februar, 15 Uhr
– Freitag, 6. März, 12 Uhr
– Mittwoch, 11. März, 17 Uhr
– Freitag, 20. März, 10 Uhr

Buchvernissage mit Autor Thomas Zaugg
Donnerstag, 5. März 2020
19.30 Uhr, Bibliothek Zug
Moderation: Nathalie Zeindler

Podiumsgespräch mit
– Josef Lang, alt Nationalrat und Historiker
– Martin Pfister, Regierungsrat und Historiker
– Ruth Fivaz-Silbermann, Historikerin
– Thomas Zaugg, Historiker

Mittwoch, 1. April 2020
19.30 Uhr, Bibliothek Zug

ZUG Stadt